

Kapitel 5: Zusammen leben



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Tilman Krösche (KV Braunschweig)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Nach Zeile 395 einfügen:

Gesellschaftliche Effekte der sozialen Netzwerke kontrollieren

Soziale Netzwerke fördern extreme Ansichten. Solche Ansichten, insbesondere auf der Basis von Falschmeldungen, können zu einer Polarisierung und Spaltung der Gesellschaft führen. Deswegen müssen wir einen kritischen Umgang mit den digitalen Medien etablieren. Desinformationskampagnen bekämpfen und mehr Bewusstsein für Effekte, wie den der Filterblase, schaffen. Außerdem müssen soziale Netzwerke bei der Weitergabe und dem Verkauf ihrer Nutzer*innen-Daten reguliert und die Aufdeckung von Falschmeldungen gefördert werden.

Begründung

Soziale Effekte, wie die der Filterblase, und Desinformation in Sozialen Netzwerken haben demokratieschädigende Wirkung. Wir müssen uns dessen zumindest bewusst sein und dagegen ankämpfen. Im Geschäftsmodell der Netzwerke sind die eigentlichen Nutzer*innen nicht die Kund*innen, sondern Werbeagenturen und Firmen die Produkte und Informationen an möglichst viele Menschen bringen wollen. „...während die Betreiber der sozialen Netzwerke erst jetzt damit beginnen, Desinformationskampagnen als das zu behandeln, was sind: kein unschöner Nebeneffekt, sondern ein zentrales Nutzungsszenario. Ein Feature, kein Bug.“ [1] Um sich von der Informationsflut im Netz abzuheben werden zusätzlich sensationsheischende Überschriften und verbale Radikalisierung verwendet, die dann von intransparenten Algorithmen bevorzugt angezeigt werden.

Regulierung von Internetgiganten darf nicht nur auf das Ziel eines fairen Wettbewerbs beschränkt bleiben (Kapitel 2), sondern sollte auch soziale Aspekte/Effekte mitberücksichtigen.

weitere Antragsteller*innen

Helge Wilker (Hannover RV); Sigrid Busch (KV Friesland); Marion Gehrke (KV Harburg-Land); Erwin Bartels (KV Göttingen); Theresa Kruse (Hannover RV); Malte Lindenmeyer (Hannover RV); Klaus Krauth (KV Braunschweig); Christoph Schultz (KV Uelzen); Kai Bojens (KV Stade); Bernhard Rassmann (KV Göttingen); Antje-Mareike Dietrich (KV Braunschweig); Ingo Bloß (KV Bremen LdW); Marie Heymann (KV Hamburg-Altona); Tobias Franz (KV Braunschweig); Tamina Reinecke (KV Helmstedt); Karl-Heinz Karch (KV Hamburg-Mitte); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Thomas Schäfer (KV Bremerhaven); Christian Zineker (KV Goslar); Gordon Schnepel (KV Braunschweig)